

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Entyloma microsporum-Gruppe Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Entyloma microsporum (Unger) J. Schröt.; Entyloma microsporum (Unger) Schroeter sec. Foitzik (1996) Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation selten
Langfristiger Bestandstrend stabil
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Die Gruppe entspricht dem früheren Entyloma microsporum (z.B. in Klenke & Scholler 2015). Nach Untersuchungen von Kruse et al. (2018) handelt es sich dabei um einen Artenkomplex, den sie stellenweise auflösen. Zur Gruppe gehören E. microsporum s.str. und E. piepenbringiae sowie Befälle an weiteren Wirten, deren engere Artzugehörigkeit bisher nicht untersucht wurde.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltapilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

